

## FID Biodiversitätsforschung

### Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Saatkrähen, *Corvus frugilegus* L., auf der Gauernitzer Elbinsel

**Creutz, Gerhard**

**1939**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

#### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-97621**

Saatkrähen,  
*Corvus frugilegus* L., auf der Gauernitzer Elbinsel

Von Gerhard Creutz, Klotzsche

Bei einem kurzen Besuch der Gauernitzer Elbinsel (Reichskarte 1:100 000, Bl. 417 Dresden) am 25. 4. 1939 fielen mir einige große, offensichtlich erst unlängst gebaute Reisighorste in den Kronen der höchsten Bäume auf der Inselmitte auf. Obwohl die Blattknospen vieler Bäume eben erst aufbrachen, waren die Horste vom Ufer aus nur schwer zu entdecken. Ich vermutete sofort, daß es sich hier um eine neuentstandene Saatkrähenkolonie handeln könne. Die genauere Sachprüfung ergab den folgenden Befund:

In den Kronen von fünf jeweils nur wenige Meter voneinander stehenden Bäumen (wohl nur Linden) fand sich je ein Reisighorst, wie er für Saatkrähen kennzeichnend ist. Etwas abseits davon entdeckte ich, auf einem niedrigen Seitenast weit vorgeschoben, einen 6. Horst, den ich jedoch nicht für den einer Saatkrähe hielt. — Ueber den Bäumen kreisten aufgeregt mehrere Saatkrähen, einige saßen auch auf den äußersten Zweigspitzen einer Linde. Zwei von ihnen versuchten eine Begattung. Von einem Horst strich eine erschreckte Saatkrähe ab. Unter den Bäumen fand ich die Reste eines Altvogels und zahlreiche Krähengewölle, die freilich auch von überwinternden Krähen stammen konnten. Sie enthielten mehrfach Ziegelsteinbrocken und rote Gummiteile verschiedener Herkunft.

Ich zweifle nicht daran, daß es sich hier um eine neuentstandene — wenn auch nur sehr schwache — Saatkrähenkolonie handelt, deren Erweiterung vielleicht die nächsten Jahre bringen werden. Möglicherweise handelt es sich bei diesen Saatkrähen gar um solche, die den Störungen auf dem Moritzer Vogelberg (bei Riesa) entgangen sind.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1939-41

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Creutz Gerhard

Artikel/Article: [Saatkrähen, \*Corvus frugilegus\* L., auf der Gauernitzer Elbinsel 88](#)